

Gartenbeete - Gestaltung am Achorhof

22.03.2020

Hier gibt es einige **Regeln**, um Chaos und Unstimmigkeiten zu vermeiden. Was in welches Beet kommen soll, ist genau definiert. Für folgende kleine Sommerblüher wie Geranien, Männertreu, Verbenen, Begonien, ... gibt es kein Beet.

Nur heimische Sorten werden wegen der Arterhaltung von Insekten gepflanzt!

Bitte nicht davon abweichen, vorher Beate fragen!

Eine **Arbeitsliste (To-Do-Liste)** für Freiwillige hängt im Schuppen aus.

Beete am Eingang rechts: 1 stacheliger Zierstrauch, 1 Forsythie, 2x Buxbaum.

2 Pfingstrosen, 1 Rose. Mandelbäumchen in 2019 eingegangen!

Beet unter Linde: Tulpen, evt. Vergissmeinnicht, Ringelblumen, Silberpfennig ...

Beet vor Pferdestall: Diverse hohe Sommerpflanzen: Wicke am Zaun hoch. Zinnien.

Innenhof über dem Versickerungstank:

Tomaten + Sonnenblumen (viel Sonne+Hitze), 1 Kamälie.

Märkisches Staudenbeet über'm Regenwassertank (Innenhof):

2 Rosen (1,50 m), Lavendel. Stauden mit tiefen Wurzeln: Gelbes Sonnenauge, türkischer Mohn, Nachtkerze, Kokardenblume, Rittersporn, Fingerhut, Bartnelken, Phlox in weiß und rosa (60-80 cm hoch), Herbst- und Winterastern.

Es fehlen noch: Heimische Schwertlilien in hellgelb und hellblau. Pfingstrosen.

Kräuterbeet am Kreuz:

Lavendel, blühender Rosmarin, Salbei, Thymian, Oreganum (ist Majoran).

Himbeerbeet vor der Scheune, daneben:

Rosmarin ohne Blüte, Kamille. Zitronenmelisse und wuchernde Pfefferminze?

Dort könnte ein 80cm-Hochbeet für Erdbeeren hin.

Sträucher am Freigelände: 10 schwarze Johannisbeeren, 4 Stachelbeeren, 4 Brombeeren, 1 Felsenbirne. 6 Heidelbeeren.

Ziegelbeet 2018: 4 Josta und 1 rote Johannisbeere, 1 Stachelbeere.

Fehlt noch: **Himbeeren**-Halbkreis-Hochbeet, wuchernd! (Zeltbereich am Hopfenzaun).

Obstbäume: Vorhanden sind: Birne, Apfel, Kirsch-Pflaumen-Gebüsch (Kriecherl),

Walnuss, Spillinge (sind gelbe, verwilderte Mirabellen). Alt: Äpfel, Walnuss, Hollunder.

Neu seit 2019: 2 Süßkirschen, 2 Birnen, 2 Quitten, 1 Apfel, alle umzäunt 3/2020.

Fehlt noch: Sauerkirsche, Aprikose (= Marille), Pfirsich.

Gemüsebeet 2018 (rechts) hat Gerhard Pelzer angelegt und es wegen der Hühner umzäunt.

Hier stehen: Erdbeeren, Grünkohl, Zwiebeln, Heidelbeeren. In jedem Jahr ist es nach dem Frost neu zu bepflanzen mit Salat, Möhren, Radieschen, Tomaten, Kohlrabi, Mangold, Kohl ... oder was auch immer. Ab jetzt bleibt es für die Hausgemeinschaft.

Kartoffelacker 2019 rechts hinterm Gemüsebeet gab eine kleine Ernte. In 2020 wird hier nur noch Gemüse angepflanzt, es gab zu viele schädliche Kartoffelkäfer.

Scherbentöpfe stehen in allen Beeten, zum Sammeln von Glas und scharfkantigen Scherben. Der innere Blumentopf kann zum Leeren herausgenommen werden.

Kräuterbeet 1 nach Hildegard von Bingen, links: Ist seit 2019 in Arbeit und beherbergt bereits folgende Pflanzen: Rosmarin und Thymian, Salbei, Ringelblumen, Kamille, Pfefferminze, Melisse, Spitzwegerich, ... Erdbeeren, Bohnenspalier, Stachelbeeren, Brombeeren.

Kräuterbeet 2: Der momentan nicht eingezäunte Bereich wird als Kräuterbeet fortgeführt und zunächst auch als Bienenweide angelegt mit: Liebstöckl, Dahlien, Ringelblumen, Malven, Stockrosen, ...

Kompost ist in mehrere Abschnitte unterteilt:

1. Frischer Kompost: samenloses Unkraut, klein Gehäckseltes, Grüne Küchenabfälle, Nichts für Ratten reingeben! Keineitrusfrüchte! Regenwürmer reingeben!
2. Kompost vom Vorjahr kann mit Zucchini/Kürbis bepflanzt werden.
3. Fertige, gute Erde
4. Häckselgut in Daumendicke bis zu 2 cm aufschichten, zum Häckseln vorbereiten.
5. Dickere Zweige und Holz: Als Feuerholz oder in die Altholzhecke!
6. Unkrauthaufen für samendes Unkraut, aggressive Peden und Hopfenwurzeln.
7. Dornengestrüpp wird im Winter bis 28. Februar verbrannt.
8. Eintopfereich: Div. Plastiktöpfe und Pflanzschalen am Kompost platzieren.

Beide Hochbeete in Paletten sind unwirtschaftlich. Nur die oberste Schicht von 15 cm bringt Ertrag. Die Wurzeln gelangen nicht in die Tiefe – verdichteter Boden. Die Kraft der guten Komposterde von ca. 2 m² geht zu schnell verloren. Deswegen: **In 2021? beide Kisten auflösen** und gute Erde für neue Hochbeete nutzen.

Naturraum: Vogel-Lauschstation mit Spillings-Gebüsch (Spillinge sind gelbe, verwilderte Mirabellen. Sie schmecken lecker), davor mit Hollunderbüschen und Wallnussbäumen. Hier muss Ruhe herrschen, es gibt seltene Vögel. Eine Bank wäre wünschenswert.

Schafgehege: Den Zaun hat Gaston 2019 aus den alten Dachlatten der Scheune errichtet. Der Unterstand für 2 Schafe muss dringend zu Ende gebracht werden. Die Zaunarbeit ist an der hinteren Ecke rechts ebenfalls nötig (Latten von den Bäume schrauben).

Die **Zeltwiese** steht für Besucher nach vorheriger Absprache zur Verfügung.

Der Bereich der abgerissenen Feldscheune soll zur **Magerwiese/Bienenwiese** werden. Sie soll nicht gewässert werden. Im September wollen wir evt. einen Antrag bei Vattenfall stellen. Eine spezielle, heimische Magerwiesensaat soll hier gesät werden, die anfangs aufwendig gejätet werden muss.

Beate Spiekermann, 3/2020